

SCHOOL-SCOUT.DE

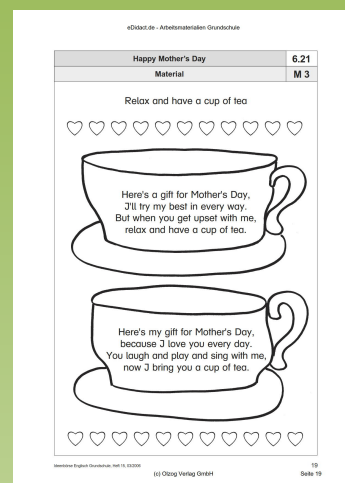
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Happy Mother's Day - Englisch in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Happy Mother's Day	6.21
Vorüberlegungen	
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen ausgewählte Lieder und Gedichte zum Thema "Mother's Day" kennen lernen. • Sie sollen jemandem aufrichtig ihre Zuneigung aussprechen können. • Sie sollen alltägliche Haushaltstätigkeiten benennen können. 	
<p>Überblick – WEB:</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <pre> graph TD A([Happy Mother's Day]) --> B[Songs] A --> C[Rhymes] A --> D[Game] A --> E[Story] A --> F[Handicrafts] A --> G[Structures] </pre> </div>	

6.21**Happy Mother's Day****Vorüberlegungen****Anmerkungen zum Thema:**

Der **Ursprung** des Muttertags ist bereits im **Altertum** zu finden. In der Encyclopædia Britannica (1959, Bd. 15, S. 849) heißt es:

“Ein Fest, das von dem Brauch des Mutterkults im alten Griechenland abgeleitet wurde. Ein förmlicher Mutterkult mit Zeremonien für Kybele oder Rhea, die große Göttermutter, wurde an den Iden des März in ganz Kleinasien getrieben.”

Im mittelalterlichen **England** wurde schon um **1644** berichtet:

“Every Mid-Lent Sunday is a great day at Worcester, when all the children and grandchildren meet at the head and chief of the family and have a feast. They call it Mothering Day.”

Der hier gemeinte Sonntag (Lätare) wurde von auswärts lebenden Kindern genutzt, um die Eltern zu besuchen (*go a-mothering*) und sich bei der Mutter mit kleinen Geschenken zu bedanken.

1872 dann trat die Schriftstellerin und Frauenrechtlerin **Julia W. Howe** mit der Forderung an die Öffentlichkeit, dass amerikanischen Müttern ein offizieller Feiertag gebühre. Ihre Tochter, Ann Marie Reeves Darvis, griff die Idee wieder auf und startete am 9. Mai 1907, dem 2. Todestag ihrer Mutter, einen Werbefeldzug für die Einführung eines offiziellen Muttertages. Schon bald setzte sich der Gedanke in ganz Amerika durch und so wurde bereits am **8. Mai 1914** der Muttertag für jeden zweiten Sonntag im Mai zum nationalen Ehrentag erklärt.

Neben dem Brauch, an diesem Tage eine **farbige Nelke** zu Ehren der lebenden Mütter zu tragen oder eine weiße im Gedenken an die bereits verstorbenen, setzte sich von da an auch das Versenden oder Übergeben von Muttertagskarten durch. Auch heutzutage werden zum Muttertag immer noch mehr Blumen verschenkt als zum Valentinstag.

Nach dem Ersten Weltkrieg etablierte sich der Muttertag auch auf dem **europäischen Festland**, zunächst in England, Österreich und Skandinavien. 1923 hielt der Muttertag dann auch in **Deutschland** Einzug. Im “Dritten Reich” erklärten die Nationalsozialisten 1933 den Familienfesttag zum Staatsfeiertag (zweiter Sonntag im Mai) und nutzten ihn für ihre **Mutterkult-Ideologie**.

Mit der Gründung der Bundesrepublik 1949 wurde der Muttertag wieder ein rein privater Feiertag. Kritiker des Muttertages mahnen immer wieder, dass jeder Tag ein “Muttertag” sein sollte, indem alle Familienmitglieder sich gleichermaßen an den täglichen Arbeiten und Pflichten des Familienlebens beteiligen. Ist dies der Fall, so kann der Mutter an ihrem Ehrentag mit einer besonderen Aufmerksamkeit eine besondere Freude gemacht werden.

In dieser Unterrichtseinheit sollen einige Möglichkeiten zur **Auswahl** gestellt werden, wie so eine kleine englische Aufmerksamkeit aussehen könnte, damit jeder Schüler seine individuelle Botschaft für seine Mutter findet. So können zum einen **Lieder** gestaltet und vorgetragen oder die Mutter mit einem der kleinen **Gedichte** erfreut werden. Zum anderen dürfen natürlich **Basteleien** nicht fehlen, die die Lieder und Reime untersteichen. Die Auswahl der Lieder und Reime reicht dabei von herzlichen Liebeserklärungen (*I give you my heart*) bis zu schmunzelhaften Reimen (*Relax and have a cup of tea*). Beim Herstellen des kleinen Faltbüchleins “*That's why I love my Mommy*” wird zudem jeder Schüler noch einmal

Happy Mother's Day

6.21

Vorüberlegungen

für die Aufgaben seiner Mutter sensibilisiert und im **Spiel** "Can I help you?" angeregt, der Mutter bewusst eine Arbeit abzunehmen. Auch dies kann ein schönes Muttertagsgeschenk sein.

Ein besonders einstimmendes "Bonbon" für Sie und Ihre Schüler ist sicher die **Geschichte** "A heart for Mother's Day", die Sie auf dem zu diesem Heft gehörenden **Poster** finden.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- weißes Tonpapier
- Kleber
- Laminierfolien
- Spiralbindung
- evtl. Farbkreis
- Teetasse
- Teebeutel
- Tonpapier
- Stifte
- Kleber
- Cuttermesser
- Deckfarben
- Pinsel

Literaturtipps:

Balian, Lorna: Mother's Mother's Day, Star Bright Books, 1994

Eine kleine Maus möchte ihrer Mutter zum Muttertag gratulieren, doch die ist bei ihrer Mutter. Schließlich finden sich alle zu einem Mutter-Großmutter-Urgroßmutter-Fest zusammen. Zauberhaft illustriert werden hier verschiedene Mäusegenerationen vorgestellt.

Rockwell, Anne F.: Mother's Day, Harper Collins Publishers, 2004

Hier erhält der Leser Einblicke in die Klasse von Mrs. Madoff, die ihre Schüler berichten lässt, wie sie den Muttertag mit ihren Müttern feiern. Dabei werden ganz unterschiedliche Mütter vorgestellt, von der allein erziehenden Mutter über die Großmutter, die ihre verwaiste Enkeltochter aufzieht und vielen anderen bis hin zu der "ganz normalen" Mutter. Die bunten doppelseitigen Bilder zeigen, wie unterschiedlich die Aktivitäten an diesem Tag sind. So unternehmen die einen eine Radtour, andere feiern ein Fest und die Künstlermama wird ins Museum eingeladen. Da ist für jeden Muttertyp etwas dabei. Bonbon am Ende: Bastelanleitung für Papierblumen, wie sie die Kinder in Mrs. Madoff's Klasse basteln.

Gray Ruelle, Karen: Mother's Day Mess, Holiday House, 2003

Zwei Katzenkinder wollen ihrer Mama zum Muttertag eine Freude machen und entscheiden sich für einen Blumenstrauß, eine Karte und Frühstück im Bett. Doch da ein Kätzchen vergessen hat, die Samen für Mutters Lieblingsblumen im Garten zu gießen, wachsen diese nicht. Die Pfannkuchen zum Frühstück sind lausig und als ein Kätzchen zur Mama ins Bett hüpfte, fällt das Tablett um und Pfannkuchen und Sirup landen auf der Muttertagskarte im Bett. Ob dieser Muttertag noch zu retten ist?

McBratney, Sam: Guess how much I love you, Candlewick Press (MA), 1996

Wer macht sich schönere Liebeserklärungen als der große und der kleine Hase? Der Klassiker, wenn es ums Liebhaben geht. Sicher kennen sehr viele Schüler die deutsche Fassung "Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?".

6.21

Happy Mother's Day

Vorüberlegungen

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: A heart for Mother's Day – Introducing the story
- Step 2: A heart for Mother's Day – Make your own zigzag book
- Step 3: Five special songs for Mother's Day
- Step 4: Relax and have a cup of tea (rhyme and present idea)
- Step 5: Can I help you? (game)
- Step 6: That's why I love my Mommy (pocket book)
- Step 7: Six special rhymes für Mother's Day
- Step 8: The butterfly (rhyme and handicraft)

Happy Mother's Day

6.21

Unterrichtsplanung

Step 1: A heart for Mother's Day – Introducing the story

Als Einführung in das Thema "Happy Mother's Day" eignet sich diese **Geschichte** der kleinen Schildkröte Tori besonders gut, da

- sie Vorbildfunktion hat, denn Tori gratuliert ihrer Mama zum Muttertag,
- Tori eine Identifikationsfigur ist, weil sich die Schüler in der Regel gern mit Tieren identifizieren und schnell Sympathie für die Protagonistin Tori entwickeln,
- sie Motivationscharakter hat, weil das Farbspiel für die Schüler zunächst rätselhaft scheint und sie unbedingt hinter dessen Geheimnis kommen wollen. Das Zuhören ist somit zweckgerichtet.

Der Inhalt:

Die kleine Schildkröte Tori bastelt für ihre Mutter ein Muttertagsgeschenk: ein "rotes" Herz. Nun ist das Herz aber auf den ersten Blick "grün" und so bedankt sich Toris Mutter für das grüne Herz. Doch Tori fordert ihre Mutter auf, das Herz noch einmal genauer zu betrachten. Nun sieht auch die verwunderte Mama, dass das Herz rot ist und gibt Tori einen dicken Kuss. Wenn man ganz genau hinsieht, kann man erkennen, dass nun auch die kleine grüne Schildkröte Tori rot wird.

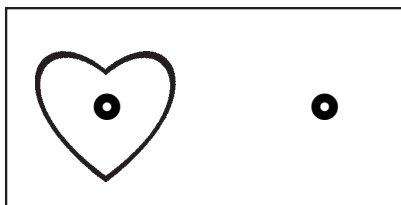
Der Trick:

Toris Herz ist in der Tat grün. Starrt man jedoch ca. zehn Sekunden lang auf den schwarzen Mittelpunkt des grünen Herzens und schaut dann auf die gegenüberliegende weiße Seite, wird man deutlich ein rötliches Herz erkennen können. Es wird vor unseren Augen die Komplementärfarbe gebildet, was die Schüler wahnsinnig fasziniert!

Tipp:

Zum Vortragen der Geschichte sollten die Bilder des beiliegenden Posters zunächst einzeln ausgeschnitten werden. Zu einem besonders haltbaren Buch wird es, wenn die Seiten auf weißes Tonpapier aufgeklebt, laminiert und dann mit einer Spiralbindung versehen werden. Warum auf weißes Tonpapier? Weil die Rückseiten sehr gut als Hintergrund des Komplementärfarbspiels genutzt werden können.


Als **Einstieg** hat es sich bewährt, jedem Schüler eine kleine Karte mit einem grünen Herzen zu schenken.



Teacher: *Here's a red heart for you.*

Die Schüler werden sich sehr über das grüne Herz wundern, da die Lehrkraft es rot benennt. Die Lehrkraft greift den Zweifel auf.

Teacher: *Do you think it's green? It's not green. Look at the black spot in the middle. Look again and count to ten. Then look at the white opposite page.*

6.21	Happy Mother's Day														
Unterrichtsplanung															
	<p>Die Lehrkraft demonstriert das Gesagte während der Erklärung. Nun wird gemeinsam gestarrt und bis zehn gezählt. Viele Schüler werden sich gleich beim ersten Mal über den Rot-Effekt freuen. Vereinzelt können Schüler die visuelle Täuschung nicht auf den ersten Blick wahrnehmen. Ihnen sollte noch mehr Zeit zum Probieren gegeben werden.</p> <p>Anschließend wird die Geschichte vorgelesen. Dabei sollte die Lehrkraft den Inhalt der Geschichte wie gewohnt mit Gestik und Mimik unterstreichen.</p>														
	<p>Step 2: A heart for Mother's Day – Make your own zigzag book</p> <p>Da die Schüler die Geschichte meist mehrmals hören wollen, bietet es sich an, sie ihr eigenes Herz-Büchlein basteln zu lassen, hier in Leporello-Form. Dazu wird die schwarz-weiße Kopiervorlage (vgl. Material M 1) für jeden Schüler vervielfältigt, ausgeschnitten und an der markierten Stelle zusammengeklebt. Anschließend bekommt die Geschichte durch das Anmalen in den entsprechenden Farben ihre Bedeutung.</p> <p>Variante 1: Natürlich müssen nicht nur rote Herzen verschenkt werden. Ein Herz in der Lieblingsfarbe der eigenen Mutter ist eine besonders schöne Überraschung. Dies bietet besonders für die ganz jungen Fremdsprachenlerner, denen selbst die eigene Lieblingsfarbe sehr wichtig ist, die Möglichkeit, den Farbenwortschatz nochmals aufzufrischen.</p> <p>Teacher: <i>Hannah, what's your favourite colour?</i> Pupil: <i>Blue.</i> Teacher: <i>How nice. Hannah's favourite colour is blue. And what's your Mommy's favourite colour?</i> Pupil: <i>...</i></p> <p>Damit das Herz im <i>zigzag book</i> auch wirklich in der Lieblingsfarbe erscheint, sollte das Herz in der jeweiligen Komplementärfarbe angemalt werden. Damit dabei nichts schief geht, hier noch einmal die Farbenpaare:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;"><i>colour</i></th> <th style="text-align: center;"><i>complementary colour</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><i>red</i></td> <td style="text-align: center;"><i>green</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><i>purple</i></td> <td style="text-align: center;"><i>yellow</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><i>blue</i></td> <td style="text-align: center;"><i>orange</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><i>green</i></td> <td style="text-align: center;"><i>red</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><i>yellow</i></td> <td style="text-align: center;"><i>purple</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><i>orange</i></td> <td style="text-align: center;"><i>blue</i></td> </tr> </tbody> </table> <p>Ein Farbkreis, wie er in der Farblehre Goethes erstmals auftritt, bietet den Schülern hier eine gute Orientierung.</p>	<i>colour</i>	<i>complementary colour</i>	<i>red</i>	<i>green</i>	<i>purple</i>	<i>yellow</i>	<i>blue</i>	<i>orange</i>	<i>green</i>	<i>red</i>	<i>yellow</i>	<i>purple</i>	<i>orange</i>	<i>blue</i>
<i>colour</i>	<i>complementary colour</i>														
<i>red</i>	<i>green</i>														
<i>purple</i>	<i>yellow</i>														
<i>blue</i>	<i>orange</i>														
<i>green</i>	<i>red</i>														
<i>yellow</i>	<i>purple</i>														
<i>orange</i>	<i>blue</i>														

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Happy Mother's Day - Englisch in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

